

Medizinische Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen



Das Studium der
Humanmedizin
an der
Georg-August-Universität
Göttingen

SS 2002 WS 2002/03





Herausgegeben vom Referat für Lehre
Robert Koch Straße 40
37075 Göttingen

Hinweise und Nachfragen bitte an das Servicezentrum für Studierende der Human- und Zahnmedizin
Tel. 0551-396997 (Frau Junga) oder 0551-3912648 (Frau Damm)
E-mail: servicezentrum@med.uni-goettingen.de

Inhalt

Allgemeines zum Studium	5
Lehrveranstaltungen	6
Studienordnung für den Studiengang Humanmedizin	7
Grundsätzliches zu den Prüfungen	7
Tutorenprogramm für Studierende	9
Lernebenen und Lernplätze in der Bereichsbibliothek Medizin	9
Organisation des Bereichs Humanmedizin an der Universität Göttingen in Angelegenheiten der Lehre	10
Vorklinischer Teil des Medizinstudiums	12
Ärztliche Vorprüfung (Physikum)	13
Klinischer Teil des Medizinstudiums	22
Tätigkeit als Arzt/Ärztin im Praktikum	33
Aufgliederung des Unterrichts nach den Richtlinien der Europäischen Union	33
Adressen	34

Das Studium der Humanmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen

Allgemeines zum Studium

Das Medizinstudium stellt die staatlich geregelte und beaufsichtigte Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt dar. Gesetzliche Grundlage ist die Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) vom 27.10.1970 - geändert bzw. ergänzt durch die Änderungen (Novellen) von 1975, 1978, 1981, 1983, 1987, 1990, 1993 und 1999. Die ÄAppO gibt die Rahmenbedingungen vor, in deren Grenzen an den Universitäten die medizinische Ausbildung stattfindet. Sie ist zugleich die bundesweit einheitlich gültige Prüfungsordnung für den Studiengang Medizin. Insgesamt 36 medizinische Universitäten führen in der BRD die ärztliche Ausbildung durch. Sie sind in der Erfüllung Ihres Auftrags an das Hochschulrahmengesetz (HRG) sowie an das jeweils gültige Landeshochschulgesetz, in Niedersachsen das Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG), gebunden.

Nach § 1 ÄAppO wird die ärztliche Ausbildung praxis- und patientenbezogen sowie auf wissenschaftlicher Grundlage durchgeführt. Sie hat zum Ziel,

- die grundlegenden medizinischen, fächerübergreifenden und methodischen Kenntnisse,
 - die praktischen Fertigkeiten und psychischen Fähigkeiten,
 - die geistigen und ethischen Grundlagen der Medizin sowie
 - eine dem einzelnen und der Allgemeinheit verpflichtete ärztliche Einstellung
- zu vermitteln, deren es bedarf, um in Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Gesundheitsstörungen unter Berücksichtigung der psychischen und sozialen Lage des Patienten und der Entwicklungen in Wissenschaft, Umwelt und Gesellschaft eigenverantwortlich und selbständig handeln zu können. Darüber hinaus soll sie die Fähigkeit zur Weiterbildung vermitteln sowie die Bereitschaft zu ständiger Fortbildung und die Zusammenarbeit mit anderen Ärzten und mit Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens fördern.

Die ärztliche Ausbildung umfasst ein Studium der Medizin von 6 Jahren und drei Monaten (Regelstudienzeit). Es ist in einen vorklinischen und einen klinischen Studienabschnitt aufgeteilt (s. Abb. 1).

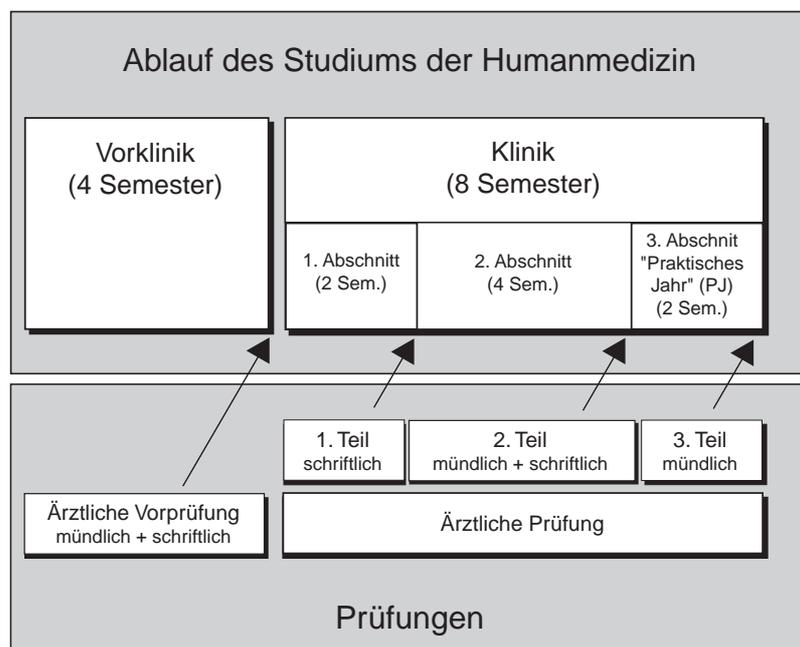


Abb. 1

Das vorklinische Studium beträgt in der Regel 2 Jahre. Der klinische Teil dauert mindestens 4 Jahre und ist in drei Abschnitte aufgegliedert:

- 1. klinischer Studienabschnitt (Regelstudienzeit 1 Jahr)
- 2. klinischer Studienabschnitt (Regelstudienzeit 2 Jahre)
- 3. klinischer Studienabschnitt (sog. „Praktisches Jahr“; Regelstudienzeit 1 Jahr)

Lehrveranstaltungen

Die Hochschule stellt ein Angebot an Lehrveranstaltungen bereit, das den Studierenden ermöglicht, sich den erforderlichen Wissensstoff und die Fähigkeiten anzueignen, um das Ausbildungsziel zu erreichen (§ 2 ÄAppO). Hierzu werden insbesondere drei Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

- Scheinpflichtige Lehrveranstaltungen (SpfLV)
- Hauptvorlesungen
- „Empfohlene Göttinger Lehrveranstaltungen“

Scheinpflichtige Lehrveranstaltungen

Scheinpflichtige Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungen (z. B. praktische Übungen, Kurse und Seminare), die gemäß § 2 Abs.2 ÄAppO für das Erreichen des Ausbildungsziels vorgeschrieben sind und deren regelmäßiger und erfolgreicher Besuch gemäß § 2 Abs.4 ÄAppO bei der Anmeldung zur Ärztlichen Vorprüfung sowie zum ersten bzw. zweiten Teil der Ärztlichen Prüfung nachzuweisen ist.

Hauptvorlesungen

Hauptvorlesungen sind Vorlesungen, die als systematische Vorlesungen im Sinne von § 2 Abs. 1 ÄAppO eine SpfLV vorbereiten oder begleiten. Sie führen in die Thematik eines medizinischen Fachgebietes ein und vermitteln in der Regel den im Hinblick auf eine Prüfung relevanten Wissensstoff. Ihr Besuch ist grundsätzlich freiwillig, wird aber im Hinblick auf das Erreichen der Ausbildungsziele als erforderlich angesehen. Eine sinnvolle Teilnahme an vielen SpfLV ist letztlich auch nur möglich, wenn die in den Hauptvorlesungen dargestellten theoretischen Grundlagen bekannt sind.

Empfohlene Göttinger Lehrveranstaltungen

Die so genannten „Empfohlenen Göttinger Lehrveranstaltungen“ sind Lehrveranstaltungen, die zwar nicht zu den SpfLV oder zu den Hauptvorlesungen zählen, aber von der Medizinischen Fakultät im Hinblick auf das Erreichen der Ausbildungsziele als besonders förderlich angesehen werden. Ihre Ausweisung als „Empfohlene Göttinger Lehrveranstaltung“ erfolgt nach Beratung und Abstimmung im Fakultätsrat.

Weitere Lehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen, die in der Regel in der Eigenverantwortung der Hochschullehrer angeboten werden, ergänzen das Lehrangebot. In diesen Veranstaltungen, die oft in kleineren Gruppen mit Seminarcharakter stattfinden, haben die Studierenden Gelegenheit, ihren individuellen Interessen entsprechend medizinische Fachgebiete detaillierter kennenzulernen oder spezielle medizinische Themen zu vertiefen.

Regelstudienplan

Vom Referat Lehre wird jeweils zu Semesterbeginn ein aktueller Regelstudienplan herausgegeben, der für jedes Regelstudiensemester alle zum Erreichen des Ausbildungsziels erforderlichen SpfLV, Hauptvorlesungen und „Empfohlenen Göttinger Lehrveranstaltungen“ ausweist. Der Regelstudienplan beinhaltet eine inhaltlich aufeinander abgestimmte zeitliche Abfolge der Lehrveranstaltungen im Medizinstudium an der Universität Göttingen. Die Einhaltung des Regelstudienplans garantiert die Absolvierung des Studiums in der Regelstudienzeit und wird daher allen Studierenden ausdrücklich empfohlen.

Um die Dauer des Winter- und Sommersemesters zu synchronisieren (jeweils 14 Semesterwochen) und damit für alle Studierenden Lehrveranstaltungen unter den gleichen Rahmenbedingungen mit ihrer jeweils vorgesehenen Stundenzahl anbieten zu können, weicht die Medizinische Fakultät in der Festlegung ihrer Vorlesungszeiten von der übrigen Universität ab. Die Lehrveranstaltungen im Bereich der Medizini-

schen Fakultät enden deshalb im Wintersemester normalerweise 2 Wochen früher als in den anderen Fakultäten. Im Sommersemester endet die Vorlesungszeit in der Regel eine Woche später als im Bereich der übrigen Universität, wobei die Pfingstwoche im Bereich der Medizinischen Fakultät nicht unterrichtsfrei wie in den übrigen Fakultäten ist. Die genauen Zeiträume der Vorlesungszeiten werden jeweils rechtzeitig bekannt gemacht.

Vorlesungsverzeichnis

Eine Übersicht über alle angebotenen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Medizinstudiums an der Medizinischen Fakultät kann über das Internet

<http://univis.uni-goettingen.de>

oder im Vorlesungsverzeichnis eingesehen werden (im Buchhandel erhältlich).

Studienordnung für den Studiengang Humanmedizin

Unter Beteiligung der Studienkommission und von Studierendenvertretern hat der Bereich Humanmedizin eine Studienordnung für den Studiengang Humanmedizin erarbeitet, die im SS 2001 in Kraft getreten ist. Sie konkretisiert in Ergänzung zur ÄAppO die Rahmenbedingungen für den Ablauf des Medizinstudiums an der Universität Göttingen. Ziel der neuen Studienordnung ist es, für Studierende und Lehrende an der Medizinischen Fakultät Orientierung, Transparenz und Verbindlichkeit zu schaffen, um die Qualität der ärztlichen Ausbildung nachhaltig zu sichern und zu fördern.

Die Studienordnung gliedert sich in drei Teile:

- Allgemeiner Teil mit grundlegenden Aspekten zu Ablauf und Organisation des Medizinstudiums in Göttingen
- Anlage 1: *Richtlinien für die Durchführung von scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen* mit detaillierten Ausführungen zu Rahmenbedingungen für die Kriterien einer regelmäßigen und erfolgreichen Teilnahme an scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen sowie
- Anlage 2: *Richtlinien für die Durchführung des Praktischen Jahres* mit den von der Fakultät angestrebten Standards für die Durchführung der PJ-Ausbildung

Die Lektüre der Studienordnung sei allen Studierenden und Lehrenden ausdrücklich empfohlen. Sie ist verbindliche Grundlage für den formalen Ablauf des Medizinstudiums in Göttingen. Die Studienordnung ist im *Servicezentrum für Studierende der Medizin und Zahnmedizin* während der Öffnungszeiten kostenfrei erhältlich.

Grundsätzliches zu den Prüfungen

Die Prüfungen im Rahmen des Medizinstudiums finden unter Aufsicht des Staates statt (Staatsexamen). Das jeweils zuständige Landesprüfungsamt prüft auf Antrag die formalen Voraussetzungen für die Zulassung zu dem entsprechenden Prüfungsabschnitt. Meldetermine sind üblicherweise der 10. Januar bzw. 10. Juni eines Jahres. Antragsformulare für alle Prüfungsabschnitte sind jeweils rechtzeitig vor den Meldeterminen im *Servicezentrum für Studierende der Medizin und Zahnmedizin* erhältlich. Im Rahmen des Medizinstudiums werden schriftliche und mündliche Prüfungen durchgeführt. Das vorklinische Studium schließt mit der Ärztlichen Vorprüfung (Physikum) ab. Der klinische Studienabschnitt endet mit der Absolvierung der Ärztlichen Prüfung. Die Ärztliche Prüfung ist entsprechend der Aufteilung des klinischen Studiums in drei Teile gegliedert:

- 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (frühestens 2 Semester nach dem Physikum)
- 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (frühestens 6 Semester nach dem Physikum und nach Bestehen des 1. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung)
- 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (frühestens 1 Jahr nach dem 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung; mit der erfolgreichen Absolvierung dieser Prüfung ist das Studium der Medizin erfolgreich abgeschlossen)

Schriftliche Prüfungen

Die schriftlichen Prüfungen (§ 14 ÄAppO) sind bundeseinheitlich koordiniert. Sie finden jeweils im März bzw. August eines Jahres zeitgleich im gesamten Bundesgebiet statt. Der Prüfungstoff ist an den sog. „Gegenstandskatalogen“ orientiert, die vom Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP; <<http://www.impp.de>>) in Mainz erstellt und veröffentlicht werden. Die schriftlichen Prüfungen werden nach dem Prinzip der Multiple-Choice-Fragen (MC-Fragen) vom IMPP zusammengestellt. Eine schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 60 % der gestellten Prüfungsfragen richtig beantwortet wurden oder das Ergebnis der Prüfung nicht mehr als 22 % unter dem Bundesdurchschnitt derjenigen Prüfungskandidaten liegt, die nach der Mindeststudienzeit an der Prüfung teilnehmen.

Mündliche Prüfungen

Die mündlichen Prüfungen (§ 15 ÄAppO) werden vor einer Prüfungskommission abgelegt, die in der Regel aus Professoren und anderen Lehrkräften der Medizinischen Fakultät besteht. Die Prüfungskommissionen werden vom Landesprüfungsamt für jede Prüfung und jede Prüfungsgruppe gesondert bestellt. Die mündlichen Prüfungen finden üblicherweise in der vorlesungsfreien Zeit statt. In einer mündlichen Prüfung werden nicht mehr als 4 Prüflinge geprüft. Sofern für eine Prüfung ein schriftlicher und ein mündlicher Teil vorgesehen sind (Ärztliche Vorprüfung und 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung), findet in Göttingen im Wintersemester die mündliche Prüfung vor der schriftlichen statt, im Sommersemester ist es umgekehrt.

Wiederholung der Prüfung

Jede Prüfung kann nur im Ganzen wiederholt werden, die Wiederholung einzelner Prüfungsteile (z. B. nur des schriftlichen oder nur des mündlichen Teils einer Prüfung) ist nicht möglich. Jeder Prüfungsabschnitt kann insgesamt zweimal wiederholt werden. Eine nochmalige Wiederholung ist auch bei erneutem Studium der Medizin nicht mehr gestattet (§ 20 ÄAppO).

Bewertung der Prüfungsleistung

Für die Prüfungsleistungen werden Noten erteilt (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend). Bei einer Prüfung, die einen mündlichen und schriftlichen Teil enthält (Ärztliche Vorprüfung und 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung), kann ein mangelhaftes Ergebnis des einen Teils durch ein sehr gutes oder gutes Ergebnis im anderen Teil kompensiert werden. Die Gesamtnote für die bestandene Ärztliche Prüfung errechnet sich aus den Einzelnoten der drei Abschnitte der Ärztlichen Prüfung nach einem festgelegten Schlüssel: Die Note des 1. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung wird mit 1, die Note für den 2. Abschnitt mit 3, die Note des 3. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung mit 2 vervielfacht. Die Summe der so gewonnenen Zahl wird durch 6 geteilt (§ 34 ÄAppO). Das Ergebnis der Ärztlichen Vorprüfung geht nicht in die Gesamtnote der Ärztlichen Prüfung ein.

Landesprüfungsamt

Die ausführende staatliche Behörde für das Zulassungsverfahren und die Aufsicht über die Prüfungen im Medizinstudium an der Universität Göttingen ist das

Landesprüfungsamt (LPA) für Heilberufe beim Versorgungsamt Hannover

Deisterstr. 17a, 30449 Hannover
Postadresse: Postfach 109, 30001 Hannover
Tel: 0511-1671-0 (Zentrale)
Tel: 0511-1671-97419 (Herr Franke)
Fax: 0511-1671-97498
Mo, Do 9-12 Uhr, Mi 13.30-15 Uhr

Sprechzeiten des LPA in Göttingen

(Herr Franke)
in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat, 13-17 Uhr,
Raum D1 207, Klinikum, Robert-Koch-Str. 40
(bitte Aushang im Dekanatskasten, Klinikum beachten)

Das LPA entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten und Praktikumleistungen im Ausland, Anrechnung verwandter Studienzeiten und Scheinen aus anderen Studiengängen. Hierzu stellt es so genannte „Äquivalenzbescheinigungen“, die dann beim Antrag auf Zulassung zu dem entsprechenden Prüfungsteil als gleichwertig für bestimmte Studienleistungen angerechnet werden. aus. Voraussetzung für die Ausstellung einer „Äquivalenzbescheinigung“ durch das LPA ist die fachliche Stellungnahme eines Vertreters der Medizinischen Fakultät. Die Beauftragten der Fakultät für derartige Stellungnahmen gegenüber dem LPA sind:

- für Studienleistungen im vorklinischen Studienabschnitt: Prof. Dr. med. J. Richter, Abt. Elektronenmikroskopie, Kreuzberggring 36, Tel. 39-7025/26 (Kontaktaufnahme direkt)
- für Studienleistungen im klinischen Studienabschnitt: Prof. Dr. med. G. Hellige, Abt. Anästhesiologische Forschung, Klinikum, Robert-Koch-Str. 40; Tel. 39-5900 (Kontaktaufnahme über das *Servicezentrum für Studierende*, Frau Schneider)

Tutorenprogramm für Studierende

Erstmals mit dem Wintersemester 1998/1999 wurde an der Medizinischen Fakultät ein Tutorenprogramm für Studienanfänger etabliert. Ziel dieses Programms ist es, den Studierenden auf der Basis persönlicher Kontakte Orientierungshilfe für den Studieneinstieg und den weiteren Verlauf des Studiums zu geben. Der informelle, persönliche Austausch unter Studierenden und Hochschullehrenden soll die Kontaktschwelle herabsetzen und auf beiden Seiten das Verständnis für bestimmte Bedürfnisse und Haltungen in Zusammenhang mit dem Medizinstudium an der Universität Göttingen fördern.

Die Organisation des Tutorenprogramms erfolgt im Referat Lehre durch das *Servicezentrum für Studierende*, das die Studierenden des 1. Semesters in Gruppen von 7 - 8 Studierenden einteilt. Jede Gruppe wird im Idealfall durch zwei Tutoren - einen Hochschullehrer sowie einen Studierenden aus dem Klinischen Studienabschnitt - ergänzt. Die Teilnahme am Programm ist für die Studierenden grundsätzlich freiwillig. Ausscheidende Studierende werden jeweils zu Semesterbeginn durch Studienanfänger ergänzt, so dass sich in den Tutorengruppen mit der Zeit eine Mischung aus Studierenden unterschiedlicher Fachsemester ergibt.

Die Treffen in der Tutorengruppe finden alle 1 - 2 Monate statt, der Treffpunkt wird frei vereinbart. Die Gesprächsthemen bei den Treffen hängen von den Bedürfnissen der einzelnen Gruppenmitglieder ab. Häufige Themen sind z. B. allgemeine Fragen des Medizinstudiums (Ablauf, Probleme bei einzelnen Unterrichtsveranstaltungen, Förderprogramme, Promotion), hochschulpolitische Themen (Studiengebühren, Reformbestrebungen), die Besprechung individueller Probleme (ausländische Studierende, Studierende mit Teilstudienplatz) oder Themen, die nicht aus dem Umfeld des Medizinstudiums oder der Universität stammen. Die Tutoren verstehen sich als dauerhafte Ansprechpartner für aktuelle Probleme der Studierenden ihrer Gruppe.

Lernebenen und Lernplätze in der Bereichsbibliothek Medizin

Der Bereich Humanmedizin stellt seinen Studierenden im Klinikum auf zwei Lernebenen sowie in der Bereichsbibliothek Medizin insgesamt 340 Lernplätze zur freien Nutzung zur Verfügung. Diese ortsnahe zu den Hörsälen des Klinikums gelegenen Lernplätze ermöglichen den Studierenden, lehrveranstaltungsfreie Zeiträume optimal in ihr Studium zu integrieren. Einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Medizinstudierenden leistet die Bereichsbibliothek Medizin, deren Lehrbuchausstattung mit Beginn des WS 2001/2002 grundständig erneuert und aktualisiert wurde. Zusätzlich verfügt sie über eine reichhaltige Auswahl wichtiger medizinischer Fachzeitschriften sowie die Möglichkeit, Lehrfilme auf Video anzuschauen und auszuleihen. Die großzügigen, kundenorientierten Öffnungszeiten (täglich, auch samstags und sonntags, von 8 - 22 Uhr) berücksichtigen verschiedenste Lese- und Lerngewohnheiten.

Organisation des Bereichs Humanmedizin an der Universität Göttingen in Angelegenheiten der Lehre

Überblick

Die Angelegenheiten der ärztlichen (und zahnärztlichen) Ausbildung am Bereich Humanmedizin der Universität Göttingen werden durch folgende ständige Ämter, Institutionen und Gremien vertreten:

- der Vorstand für das Ressort Forschung und Lehre (V1) mit dem Referat Lehre und dem dort angegliederten *Servicezentrum für Studierende der Medizin und Zahnmedizin*
- der Dekan als gewählter Repräsentant der Medizinischen Fakultät mit dem Dekanat und dem Prodekan für Studium und Lehre
- die Studienkommission als ständige Kommission gemäss § 108 des NHG
- der Fakultätsrat, beraten durch seine mit Lehrfragen beauftragten Kommissionen und Ausschüsse (z. B. Zulassungskommission, Ausschuss für Angelegenheiten des Praktischen Jahres)
- die medizinischen Zentren bzw. die Abteilungen gemäss § 124 bzw. § 125 NHG, die jeweils in ihrem Bereich die Verantwortung für die ordnungsgemässe Durchführung der Lehre tragen

Neben dem Vorstandsressort Forschung und Lehre (V1) existieren die Vorstandsressorts Krankenversorgung (V2) und Administration und Wirtschaftsführung (V3), die gemeinsam und verantwortlich auf der Grundlage der Experimentierklausel nach § 125a NHG den Bereich Humanmedizin der Universität Göttingen über eine Amtsperiode von 5 Jahren führen. Der Vorstand für das Ressort Forschung und Lehre ist gleichzeitig der Dekan der Medizinischen Fakultät (Personalunion). In Fragen von Forschung und Lehre werden die Entscheidungen des Vorstands im Benehmen mit dem Fakultätsrat getroffen, dem wiederum der Dekan vorsitzt (s. Abb. 2). Die Mitglieder des Fakultätsrats werden von den Interessengruppen entsprechend dem Ergebnis der fakultätsinternen Wahlen benannt. Im Fakultätsrat (13 Sitze) sind 2 Studierende mit Sitz und Stimme vertreten.

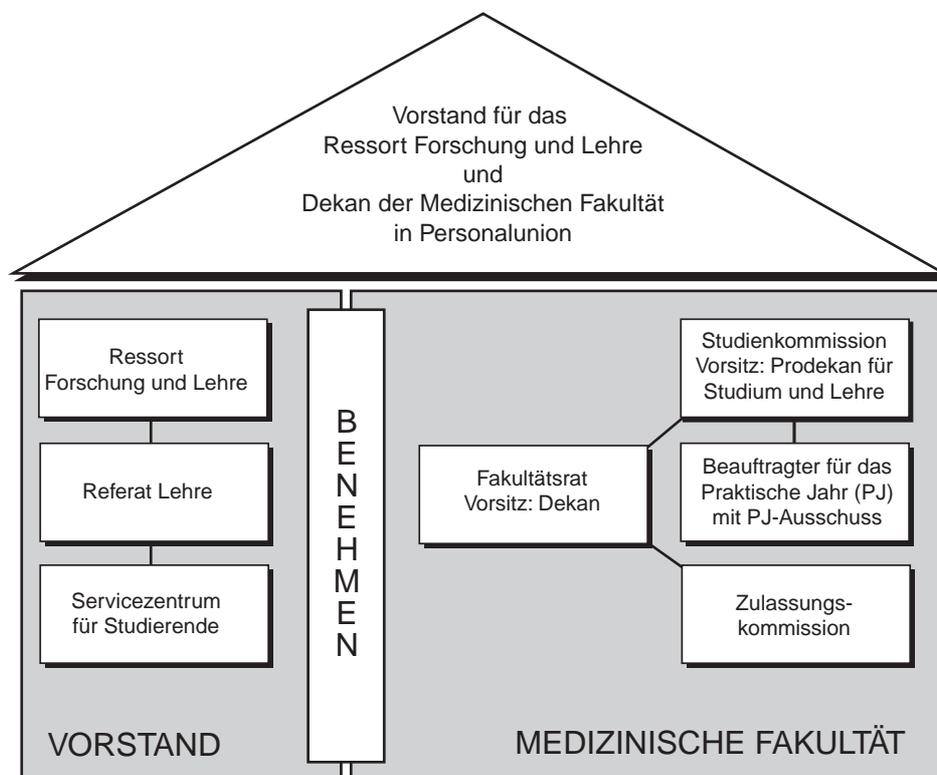


Abb. 2: Organisation des Bereichs Humanmedizin in Angelegenheiten der Lehre

Studienkommission

Nach § 108 NHG ist jede Fakultät einer Universität verpflichtet, eine ständige Kommission zu bilden, die „... Empfehlungen für Studiengänge und Studienprogramme, Prüfungsordnungen, Studienordnungen ... und Studienpläne erarbeitet (Studienkommission)“. Sie berät den Fakultätsrat in allen Angelegenheiten hinsichtlich der Studiengänge Humanmedizin und Zahnmedizin sowie der Lehre im allgemeinen. Die Mitglieder der Studienkommission werden von den Interessengruppen entsprechend dem Ergebnis der fakultätsinternen Wahlen benannt. Den Vorsitz in der Studienkommission hält der Prodekan für Studium und Lehre, der vom Fakultätsrat gewählt wird. In der Studienkommission (13 Sitze) sind 3 Studierende mit Sitz und Stimme vertreten.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Studienkommission in der Wahlperiode 2001 - 2003:

Mitglieder	Abteilung
Prof. Hellige (Sprecher)	Anästhesiologische Forschung
Prof. Braun	Anästhesiologie
Prof. Herken	Histologie
Prof. Hüls	Prothetik
Prof. Kochen	Allgemeinmedizin
Prof. Ramadori	Gastroenterologie und Endokrinologie
Prof. Ruschewski	Thorax-Herz-Gefäßchirurgie
Prof. Saternus	Rechtsmedizin
Dr. Frewer	Ethik und Geschichte der Medizin
Dr. Hornecker	Zahnerhaltung und präventive Zahnheilkunde und Parodontologie
Dr. Hülsmann	Neurophysiologie
Barbara Sensen	Student
Claus Christians	Student
Julian Zimmermann	Student

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Praktischen Jahres befasst sich mit allen Fragen rund um den letzten Studienabschnitt, das Praktische Jahr (PJ). Der Ausschussvorsitzende wird von der Studienkommission aus dem Kreis der in der Studienkommission sitzenden Professoren gewählt. Er soll Vertreter eines der im PJ möglichen Fachgebiete und aktiv in die Ausbildung von PJ-Studierenden integriert sein.

Referat Lehre

Das Referat Lehre ist eine Organisationseinheit innerhalb des Vorstandsressorts Forschung und Lehre. In ihm bündeln sich eine Vielzahl von administrativen, organisatorischen und strategischen Aktivitäten im Umfeld der Studiengänge Medizin und Zahnmedizin.

Dem Referat Lehre zugehörig ist das *Servicezentrum für Studierende der Medizin und Zahnmedizin*.

Aufgabe des Servicezentrums ist die kundenorientierte Beratung und Dienstleistung für die Studierenden und Lehrenden des Bereichs Humanmedizin in allen das Studium betreffenden Angelegenheiten. Es gliedert sich in die Sachgebiete Allgemeine Studienangelegenheiten, Prüfungsangelegenheiten und Angelegenheiten des Praktischen Jahres (PJ).

Das *Servicezentrum für Studierende der Medizin und Zahnmedizin* befindet sich im Klinikum (Robert-Koch-Str. 40) oberhalb der Sparkasse, Öffnungszeiten sind täglich von 11 - 13 Uhr (mit Ausnahme der Tage zwischen Weihnachten und Neujahr).

Vorklinischer Teil des Medizinstudiums

Gegenstand des vorklinischen Studiums ist der Erwerb von eingehenden Kenntnissen in den naturwissenschaftlichen Kernfächern Biologie, Chemie und Physik sowie in den medizinischen Grundlagenfächern Anatomie, Biochemie und Physiologie. Zusätzlich finden Lehrveranstaltungen zu den Gebieten der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie statt. Der Kursus der Medizinischen Terminologie führt in die Grundlagen der medizinischen Fachsprache ein. Die Praktika zur Einführung in die Klinische Medizin und der Berufsfelderkundung gewähren zu einem frühen Zeitpunkt Einblicke in die Praxis der späteren ärztlichen Tätigkeit.

Die Mindestzeit für das vorklinische Studium beträgt zwei Jahre (4 Semester). Es schließt mit der Ärztlichen Vorprüfung (Physikum), einer kombinierten schriftlichen und mündlichen Prüfung, ab.

Lehrveranstaltungen im Überblick

Beim Antrag auf Zulassung zur Ärztlichen Vorprüfung sind nach Anlage 1 (zu § 2 Abs. 1 Satz 2 ÄAppO) folgende scheinpflichtige Lehrveranstaltungen nachzuweisen:

Praktikum der Physik für Mediziner	32 Std.
Praktikum der Chemie für Mediziner	56 Std.
Praktikum der Biologie für Mediziner	60 Std.
Praktikum der Physiologie	98 Std.
Praktikum der Biochemie	52 Std.
Kursus der makroskopischen Anatomie	154 Std.
Kursus der mikroskopischen Anatomie	80 Std.
Kursus der Medizinischen Psychologie	62 Std.
Seminar Physiologie	32 Std.
Seminar Biochemie	36 Std.
Seminar Anatomie	32 Std.
Praktikum zur Einführung in die klinische Medizin ¹	24 Std.
Praktikum der Berufsfelderkundung	18 Std.
Praktikum der medizinischen Terminologie	12 Std.
insgesamt	748 Std.

Die ÄAppO schreibt für diese Praktika, Seminare und Kurse eine Gesamtstundenzahl von mindestens 624 Std. vor.

Zusätzliche, von der Medizinischen Fakultät im Hinblick auf den Studienerfolg als erforderlich bzw. förderlich angesehene Lehrveranstaltungen (Hauptvorlesungen (V) und Empfohlene Göttinger Lehrveranstaltungen)

Zoologie für Mediziner (V)	28 Std.
Einführung in die Physik für Mediziner I + II (V)	56 Std.
Seminar zum Physikalischen Praktikum	12 Std.
Chemie für Humanmediziner (V)	56 Std.
Seminar zum Chemischen Praktikum	28 Std.
Übung zum Chemischen Praktikum	14 Std.
Einführung in das Chemische Praktikum	19 Std.
Grundlagen der Anatomie (V)	70 Std.
Neuroanatomie (V)	56 Std.
Embryologie I + II (V)	56 Std.
Zellbiologie und Histologie (V)	70 Std.
Neurophysiologie und Teil (V)	70 Std.
Vegetative Physiologie (V)	70 Std.
Biochemie I + II (V)	140 Std.
Medizinische Soziologie und Psychologie	28 Std.
insgesamt	773 Std.

¹ wird in Form des Problemorientierten Lernens (POL) durchgeführt

Ärztliche Vorprüfung (Physikum)

Mit dem Antrag auf Zulassung zur Ärztlichen Vorprüfung beim Landesprüfungsamt (LPA) in Hannover müssen nachgewiesen werden:

- Absolvierung eines 2-jährigen Medizinstudiums
- Bescheinigungen über alle scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen des vorklinischen Studiums
- Nachweis eines zweimonatigen Krankenpflagedienstes nach § 6 ÄAppO (kann in der vorlesungsfreien Zeit oder bereits vor Beginn des Medizinstudiums abgeleistet werden; eine Absolvierung im Ausland ist prinzipiell anrechenbar)
- Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe nach § 6 ÄAppO

Der schriftliche Teil der Ärztlichen Vorprüfung findet als bundeseinheitliche Prüfung an zwei aufeinanderfolgenden Tagen im März bzw. im August statt. Die Fragen - am ersten Tag 80 Fragen aus den Gebieten der Physiologie und Physik und 80 Fragen aus der Biochemie und Chemie, am zweiten Tag 100 Fragen aus den Gebieten der Anatomie und Biologie und 60 Fragen aus der Medizinischen Psychologie und Soziologie - müssen in jeweils 4 Stunden beantwortet werden. Sie werden nach dem Prinzip der Multiple-Choice-Fragen (MC-Fragen) vom IMPP in Mainz zusammengestellt.

Die mündlichen Prüfungen werden in der Regel im Februar bzw. im September durchgeführt und dauern bei 4 Prüflingen mindestens 2, höchstens 3 Stunden. Der Prüfling wird in zwei der nachfolgend aufgeführten Prüfungsfächer geprüft:

- Physiologie
- Biochemie
- Anatomie
- Grundlagen der Medizinischen Psychologie und der Medizinischen Soziologie

Die Mitteilung an den Prüfling über die zugelassenen Fächerkombinationen für die mündliche Prüfung erfolgt spätestens 5 Tage, frühestens 14 Tage vor dem benannten Prüfungstag.

Die Gesamtnote für die Ärztliche Vorprüfung zu errechnet sich zu $\frac{1}{3}$ aus der Note für den mündlichen Teil und zu $\frac{2}{3}$ aus der Note für den schriftlichen Teil der Prüfung.

1. vorklinisches Semester:

Die genauen Anfangstermine und weitere Informationen zu den Anmeldungen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. dem Internet unter <http://univis.uni-goettingen.de>

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8-	Vorlesung Chemie für Mediziner	Vorlesung Einführung in die Physik für Mediziner I	Vorlesung Auswerte- und Darstellungsmethoden für Mediziner	Vorlesung Einführung in die Physik für Mediziner I	Vorlesung Chemie für Mediziner	
9-						
10-	Vorlesung Grundlagen der Anatomie (10.20–11.05 Uhr)					
11-	Vorlesung Zellbiologie und Histologie					
12-						
13-	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Praktikum zur Einführung in die klinische Medizin (Teil I) (12.15–13.45 Uhr)</p> <p style="text-align: center;">Praktikum der medizinischen Terminologie (13.15–14.45 Uhr)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum der Physik für Mediziner (14.00–18.00 Uhr) für jeden Studierenden 6 Termine im Semester je 4 Stunden ▪ Kursus der mikroskopischen Anatomie (13.00–15.30 Uhr oder 15.30–18.00 Uhr) für jeden Studierenden 2 Termine pro Woche je 3 Stunden </div>					
14-						Vorlesung Zoologie für Mediziner (13.30–15.15 Uhr)
15-						
16-						
17-						
18-						
19-		Praktikum der medizinischen Terminologie	Praktikum der Berufsfelderkundung	Praktikum zur Einführung in die klinische Medizin (Teil I)		
20-						

Weitere Lehrveranstaltungen:

- **Praktikum der Biologie für Mediziner** (Blockpraktikum in den Semesterferien nach dem 1. Fachsemester)
- **Seminar zum Physikalischen Praktikum für Mediziner**, je Studierenden 6 Termine je 2 Stunden
- **Audiovisueller Mathematikurs für Mediziner** (Blockveranstaltung in den 2 Wochen vor Semesterbeginn (täglich 14.00–18.00 Uhr)

Praktikum der Physik für Mediziner

Anmeldung: 1. Mittwoch im Semester, 14.00 Uhr im großen Hörsaal des IV. Physikalischen Instituts (Lotzestr. 16-18); **Mitbringen:** Studentenausweis
IV. Physikalisches Institut, Bunsenstr. 13;
Ansprechpartner: PD Dr. Seibt, Tel. 39-4553, Dr. Ahlborn, Tel. 39-4576;
Herr Kösker, Tel. 39-4540 od. 39-4544

Praktikum der Biologie für Mediziner

Das Praktikum der Biologie besteht aus einem zoologischen und einem botanischen Teil. Es findet als Blockpraktikum in den Semesterferien nach dem 1. Fachsemester statt.

Anmeldung: Bitte gesonderten Plan für das Praktikum der Biologie beachten !

Zoologie: (Institut für Zoologie und Anthropologie, Berliner Str. 28)

Ansprechpartner: Prof. Hustert, Tel. 39-5436, Frau Rühling, Tel. 39-5428

Botanik: (Albrecht v. Haller Institut für Pflanzenwissenschaften, Wilhelm-Weber-Str. 2a)

Ansprechpartner: Herr Freter, Tel. 39-7878 od. 39-7873; Prof. Tischner, Tel. 39-7864; Dr. Kriete, Tel. 39-7845

Kursus der mikroskopischen Anatomie

Erste Veranstaltung am 1. Donnerstag im Semester von 11.15 bis 12.00 Uhr im großen Hörsaal der Anatomie, Kreuzberggring 36

Anmeldung: in der ersten Semesterwoche in der Abteilung Ethik der Medizin, Humboldtallee 36
(zusammen mit Anmeldung zum Praktikum der medizinischen Terminologie)

Mitbringen: Immatrikulationsbescheinigung (Studentenausweis genügt nicht !)

Abt. Histologie, Kreuzberggring 36, 1.OG

Ansprechpartner: Prof. Herken, Frau Maelicke, Tel. 39-7050

Praktikum der medizinischen Terminologie

Anmeldung: in der ersten Semesterwoche im Sekretariat der Abteilung (gesonderten Aushang beachten) **Mitbringen:** Studentenausweis und Immatrikulationsbescheinigung bzw. Zulassungsbescheid
Abt. Ethik und Geschichte der Medizin, Humboldtallee 36

Ansprechpartner: Frau Prof. Wiesemann, Frau Günther-Fecke, Tel. 39-9006; Prof. Zimmermann, Tel. 39-9009

Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin (Teil 1)

Das Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin besteht aus zwei Teilen. Es findet in der Form des problemorientierten Unterrichts (POL) statt.

Der zweite Teil kann ab dem 3. Fachsemester belegt werden.

Anmeldung: 1. Donnerstag im Semester, 12.15-13.00 im großen Hörsaal des Physiologischen Institutes

Ansprechpartner (Teil 1): Prof. Hellige (Abt. Anaesthesiologische Forschung, Klinikum, Robert-Koch-Str. 40), Tel. 39-5900, Frau Ottersbach/ Frau Schrader (Abt. Anaesthesiologische Forschung, Klinikum, Robert-Koch-Str. 40), Tel. 39-5900

Praktikum der Berufsfelderkundung

Das Praktikum der Berufsfelderkundung findet als Vorlesungsreihe statt (gesonderten Aushang beachten)

Erste Veranstaltung und Eintragung in die Praktikumslisten: 1. Mittwoch im Semester, 18.15-19.45 Uhr im Hörsaal 481 des Klinikums

Ansprechpartner: Dr. Haders, Tel. 39-5300, Frau Junga, Tel. 39-6997, Frau Damm, Tel. 39-12648
(Referat für Lehre, Klinikum, Servicezentrum für Studierende, Robert-Koch-Str. 40)

2. vorklinisches Semester:

Die genauen Anfangstermine und weitere Informationen zu den Anmeldungen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. dem Internet unter <http://univis.uni-goettingen.de>

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-					
9-		Vorlesung Einführung in die Physik für Mediziner II	Vorlesung Einführung in das Chemische Praktikum	Vorlesung Einführung in die Physik für Mediziner II	
10-	Vorlesung Neuroanatomie		Praktikum der Chemie für Mediziner Gruppe A Mi. 15.00–18.00 Uhr (S) Mi. 10.30–12.00 Uhr Gruppe B Mi. 10.30–13.30 Uhr (S) Mi. 15.00–16.45 Uhr Gruppe C Do. 9.00–12.00 Uhr (S) Mi. 10.30–12.00 Uhr (S) = praktikum- begleitendes Seminar	Vorlesung Neuroanatomie	
11-	Vorlesung Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie				
12-					Vorlesung Embryologie I (SS) 12.15–13.00 Uhr Embryologie II (WS) 10.15–11.00 Uhr
13-	Vorlesung Theor. Ergänzungen zum Kursus der makr. Anat.	Kursus der makroskopischen Anatomie (Teil I) in Gruppen 13.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr im WS: Mo., Di., Fr. ¹ im SS: Mo. bzw Di. ²			
14-	Kursus der makroskopischen Anatomie (Teil I)				
15-	Vorlesung Theor. Ergänzungen zum Kursus der makr. Anat.				
16-					Kursus der makroskopischen Anatomie (Teil I) in Gruppen 13.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr im WS: Mo., Di., Fr. ¹
17-					
18-					
19-					
20-					

Weitere Lehrveranstaltungen:

- **Seminar Anatomie**, in Gruppen, Zeit nach Vereinbarung, insgesamt 32 Stunden für jeden Studierenden

¹ für jeden Studierenden 3 Nachmittage pro Woche je 2 Stunden

² für jeden Studierenden 1 Nachmittag pro Woche je 2 Stunden

Praktikum der Chemie für Mediziner

Anmeldung: am Ende des 1. Fachsemesters (gesonderten Aushang beachten)

Mitbringen: Studentenausweis

Voraussetzungen: Studenten müssen im 2. Fachsemester studieren

Institut für organische Chemie, Tammannstr. 2

Ansprechpartner: Prof. Zeeck, Frau Gastrock, Tel. 39-3292

Seminar Anatomie

Das Seminar Anatomie soll ab dem 2. Fachsemester belegt werden.

Anmeldung: im Zentrum Anatomie, Kreuzbergring 36, Raum 212

Mitbringen: Studentenausweis, Immatrikulationsbescheinigung und 1 Passbild

Ansprechpartner: Prof. Kuhn, Frau Schmidt, Tel 39-7002

Kursus der makroskopischen Anatomie (Teil 1)

Anmeldung: im Zentrum Anatomie, Kreuzbergring 36 (gesonderten Aushang beachten), Raum 212

Mitbringen: Immatrikulationsnachweis (Studentenausweis, Studienbuch, Immatrikulationsbescheinigung) und Passbild

Ansprechpartner: Prof. Kuhn, Frau Schmidt, Tel 39-7002

3. vorklinisches Semester:

Die genauen Anfangstermine und weitere Informationen zu den Anmeldungen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. dem Internet unter <http://univis.uni-goettingen.de>

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-	Vorlesung Physiologie (neurophysiologischer Teil)				
9-	Vorlesung Biochemie I				
10-					
11-			Gehirnkurs in Gruppen (Teil des Kurses der makroskopischen Anatomie)		Vorlesung Embryologie Embryologie I (SS) 12.15–13.00 Uhr Embryologie II (WS) 10.15–11.00 Uhr
12-					
13-	Vorlesung Theor. Ergänzungen zum Kursus der makr. Anat.				
14-	Kursus der makroskopischen Anatomie (Teil II) in Gruppen 13.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr im WS: Mo., Di., Fr. ¹ im SS: Mo. bzw. Di.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum der Physiologie (neurophysiologischer Teil) Mo.-Fr. 10.15–14.00 Uhr (14 tägig) Mo.-Fr. 15.15–19.00 Uhr ▪ Seminar der Physiologie (neurophysiologischer Teil) Di.-Do. 10.15–12.15 Uhr (14 tägig) Di.-Do. 15.15–17.15 Uhr 		Kursus der makroskopischen Anatomie (Teil II) in Gruppen 13.00–15.00 Uhr 15.00–17.00 Uhr im WS: Mo., Di., Fr. ¹	
15-	Vorlesung Theor. Ergänzungen zum Kursus der makr. Anat.				
16-					
17-					
18-	Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin II 18.00–19.30 Uhr	Kursus der Medizinischen Psychologie ³		Kursus der Medizinischen Psychologie ³	
19-					
20-					

Weitere Lehrveranstaltungen:

- **Seminar Anatomie**, in Gruppen, Zeit nach Vereinbarung, für jeden Studierenden insgesamt 32 Stunden
- **Seminar Biochemie I** in Gruppen, Mo.-Do. 10.15–11.30 Uhr, für jeden Studierenden 1 Termin in der Woche (insgesamt 11 Termine)

¹ pro Studierenden 3 Nachmittage pro Woche je 2 Stunden

² pro Studierenden 1 Nachmittag pro Woche je 2 Stunden

³ Kann auch als Blockveranstaltung absolviert werden

Kursus der makroskopischen Anatomie (Teil 2)

Anmeldung: im Zentrum Anatomie, Kreuzberggring 36 (gesonderten Aushang beachten), Raum 212

Mitbringen: Immatrikulationsnachweis (Studentenausweis, Studienbuch, Immatrikulationsbescheinigung) und 1 Passbild

Ansprechpartner: Prof. Kuhn, Frau Schmidt, Tel 39-7002

Praktikum der Physiologie (Neurophysiologischer Teil) und Seminar Physiologie (Neurophysiologischer Teil)

Das Praktikum der Physiologie und das Seminar Physiologie bestehen jeweils aus einem neurophysiologischen und einem vegetativen Teil. Im 3. Fachsemester ist der neurophysiologische Teil des Praktikums und des Seminars vorgesehen.

Anmeldung: am Ende des vorangehenden Semesters entweder per Internet oder persönlich im Zentrum Physiologie und Pathophysiologie, Humboldtallee 23 (gesonderten Aushang beachten)

Mitbringen: Immatrikulationsnachweis (Studentenausweis, Studienbuch, Immatrikulationsbescheinigung)

Zentrum Physiologie und Pathophysiologie, Humboldtallee 23

Ansprechpartner: Dr. Kirchner (Abt. Molekulare Neurophysiologie), Tel 39-5937

Kursus der Medizinischen Psychologie

Der Kursus der Medizinischen Psychologie kann wahlweise als Semesterkurs oder als Blockveranstaltung in den Semesterferien absolviert werden.

Der Semesterkurs findet dienstags und donnerstags von 18.15 bis 19.45 Uhr im gesamten Semester statt.

Der Blockkurs umfasst 2 Blöcke, beide müssen absolviert werden. Block 1 findet in der Woche vor Vorlesungsbeginn und Block 2 in der Woche nach Vorlesungsende statt. (jeweils Montag-Freitag 9.00 bis 14.00 Uhr)

Die Bedingungen zur Erfüllung des Scheins werden zu Beginn mitgeteilt.

Anmeldung: gesonderten Aushang beachten

Abt. Med. Soziologie und Abt. Medizinische Psychologie, Waldweg 37

Ansprechpartner: Prof. Dr. H. Friedrich, Tel. 39-8181 (Sekretariat: Fr. Böker und Fr. Schoor, Tel. 39-8192)

Seminar Biochemie (I)

Anmeldung: in der ersten Vorlesungswoche von 8.00–12.00 Uhr im Zentrum Biochemie, Heinrich-Dücker-weg 12

Mitbringen: Studentenausweis

Ansprechpartner: Frau Bodden, Herr Kopka, Tel.39-5963

Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin (Teil 2)

Das Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin besteht aus zwei Teilen. Der zweite Teil kann ab dem 3. Fachsemester belegt werden.

Erste Veranstaltung und **Eintragung** in die Praktikumslisten: 1. Montag im Semester, 18.00-19.30 Uhr im Hörsaal 481, Klinikum, Robert-Koch-Str. 40

Ansprechpartner (Teil 2): Prof. Hellige (Abt. Anaesthesiologische Forschung, Klinikum, Robert-Koch-Str. 40), Tel. 39-5908, Frau Junga, Tel. 39-6997, Frau Damm, Tel.39-12648 (Referat für Lehre, Klinikum, Robert-Koch-Str. 40)

4. vorklinisches Semester:

Die genauen Anfangstermine und weitere Informationen zu den Anmeldungen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. dem Internet unter <http://univis.uni-goettingen.de>

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8-	Vorlesung Physiologie (vegetativer Teil)					
9-	Vorlesung Biochemie II					
10-	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum Biochemie (Mo.–Do. 13.30–19.00 Uhr) für jeden Studierenden 1 Termin in der Woche ▪ Seminar Biochemie II (Mo.–Do. 11.45–13.00 Uhr) für jeden Studierenden 1 Termin in der Woche ▪ Praktikum der Physiologie (vegetativer Teil) (Mo.–Do. 10.15–12.15 Uhr und 13.30–19.00 Uhr) in Gruppen, für jeden Studierenden 1 Termin in der Woche ▪ Seminar der Physiologie (vegetativer Teil) (Mo.–Do. 10.15–12.15 Uhr) in Gruppen, für jeden Studierenden insgesamt 16 Stunden 					
11-						
12-						
13-						
14-						
15-						
16-						
17-						
18-	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Praktikum Klinische Medizin (Teil II) 18.00–19.30 Uhr </div>					
19-						
20-	Weitere Lehrveranstaltungen: ▪ Seminar Anatomie (2.–4. Fachsemester), in Gruppen, Zeit nach Vereinbarung, für jeden Studierenden insgesamt 32 Stunden					

Praktikum der Physiologie (vegetativer Teil) und Seminar Physiologie (vegetativer Teil)

Das Praktikum der Physiologie und das Seminar Physiologie bestehen jeweils aus einem neurophysiologischen und einem vegetativen Teil. Im 4. Fachsemester ist der vegetative Teil des Praktikums und des Seminars vorgesehen. Anmeldung und Gruppeneinteilung: findet für das Seminar und das Praktikum der Physiologie (vegetativer Teil) gemeinsam mit der Anmeldung für das Seminar und das Praktikum der Biochemie im vorangehenden Semester in der Humboldtallee 23, 1. Stock, statt (gesonderten Aushang beachten).

Mitbringen: Immatrikulationsbescheinigung (Studentenausweis genügt nicht !)

Zentrum Physiologie und Pathophysiologie, Humboldtallee 23

Ansprechpartner: Frau Dawe (Abt. Vegetative Physiologie und Pathophysiologie), Tel: 39-5882

Praktikum der Biochemie und Seminar Biochemie (II)

Anmeldung und Gruppeneinteilung: findet für das Seminar (Teil II) und das Praktikum der Biochemie gemeinsam mit der Anmeldung für das Seminar und das Praktikum der Physiologie im vorangehenden Semester in der Humboldtallee 23, 1. Stock, statt (gesonderten Aushang beachten).

Mitbringen: Immatrikulationsbescheinigung (Studentenausweis genügt nicht !) und 1 Passbild

Zentrum Biochemie und Molekulare Zellbiologie, Humboldtallee 23 und Heinrich-Düker-Weg 12

Ansprechpartner: Frau Bodden, Herr Kopka, Tel. 39-5963

Klinischer Teil des Medizinstudiums

1. Klinischer Studienabschnitt

Im 1. Abschnitt des Klinischen Studiums werden die Grundlagen der klinischen Medizin (wichtigste Untersuchungsmethoden, klinisch-theoretische Fächer wie Pathologie, Mikrobiologie, Pharmakologie usw.) vermittelt. Die Lehrveranstaltungen im 1. klinischen Studienabschnitt sind in Göttingen nach dem Prinzip eines „fachbezogenen Blockunterrichts“ gestaltet, d. h. die einzelnen Fächer vermitteln - soweit möglich - ihren Unterrichtsstoff zeitlich zusammengefasst. Auf diese Weise soll auf dem Wege der intensiven Beschäftigung ein besseres Verständnis für die Zusammenhänge eines Fachgebietes erreicht werden. Daneben bietet dieses Vorgehen Vorteile bei Übungen bzw. Demonstrationen, die eine längere zusammenhängende Zeit erfordern.

Der 1. Abschnitt des klinischen Studiums dauert mindestens ein Jahr (2 Semester). Er schließt mit dem 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ab.

Lehrveranstaltungen im Überblick

Beim Antrag auf Zulassung zum 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind nach Anlage 2 (zu § 2 Abs. 1 Satz 2 ÄAppO) folgende scheinpflichtige Lehrveranstaltungen nachzuweisen:

Kursus der Allgemeinen Pathologie	32 Std.
Praktikum der Mikrobiologie und der Immunologie	100 Std.
Übungen zur Biomathematik für Mediziner	25 Std.
Kursus der allgemeinen klinischen Untersuchungen in dem nichtoperativen und dem operativen Stoffgebiet ¹	88 Std.
Praktikum der Klinischen Chemie und Hämatologie ²	57 Std.
Kursus der Radiologie einschließlich Strahlenschutzkursus	20 Std.
Kursus der allgemeinen und systematischen Pharmakologie und Toxikologie	75 Std.
Praktische Übungen für akute Notfälle und ärztliche Hilfe ³ ..	28 Std.
Insgesamt	425 Std.

Die ÄAppO schreibt für diese Praktika, Seminare und Kurse eine Gesamtstundenzahl von mindestens 300 Std. vor.

Zusätzliche, von der Medizinischen Fakultät im Hinblick auf den Studienerfolg als erforderlich bzw. förderlich angesehene Lehrveranstaltungen (Hauptvorlesungen (V) und Empfohlene Göttinger Lehrveranstaltungen):

Grundlagen der allgemeine Pathologie (V)	70 Std.
Klinische Genetik (V)	36 Std.
Geschichte der Medizin (V)	28 Std.
Pathologische Physiologie (V)	70 Std.
Biometrie (V)	15 Std.
Seminar der allgemeinen Pharmakologie und Toxikologie	28 Std.
Radiologie (V)	28 Std.
Propädeutik der Neurologie	14 Std.
Kurs zur Einführung in das ärztliche Anamnesegespräch	28 Std.
Kursus Medizinethik	28 Std.
Insgesamt:	345 Std.

¹ wird unter Beteiligung folgender Fachdisziplinen durchgeführt: Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Innere Medizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Neurologie und Pädiatrie

² wird je zur Hälfte unter Beteiligung der Abteilung Klinische Chemie und der Abteilung Hämatologie und Onkologie durchgeführt

³ wird unter Beteiligung folgender Fachdisziplinen durchgeführt: Anästhesie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Neurologie und Pädiatrie und schliesst Übungen am Phantom ein.

1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Bei der Meldung zum 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung müssen der Nachweis eines Studiums der Medizin von mindestens einem Jahr nach Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung erbracht sowie die Bescheinigungen über alle scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen des 1. klinischen Studienabschnitts vorgelegt werden. Es sind nur solche Bescheinigungen gültig, die nach Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung erworben worden sind.

Der 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung findet ausschließlich schriftlich als bundeseinheitliche Prüfung an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt und betrifft folgende Stoffgebiete (§ 25 ÄAppO):

- I. Grundlagen der Pathologie und der Neuropathologie, der Humangenetik, der Medizinischen Mikrobiologie, der Immunologie und Immunpathologie sowie der Geschichte der Medizin
- II. Umgang mit Patienten, Grundlagen der klinischen Untersuchung, der Erstversorgung akuter Notfälle und der Radiologie
- III. Grundlagen der Pharmakologie und Toxikologie, der Pathophysiologie und Pathobiochemie, der Klinischen Chemie und der Biomathematik

Der 1. Prüfungstag umfasst 180 Fragen (4^{1/2} Std.) aus den Stoffgebieten I und II, auf den 2. Prüfungstag entfallen 110 Fragen (2^{3/4} Std.) aus Stoffgebiet III.

Die Lehrveranstaltungen des 1. Klinischen Semesters im Überblick:

Einführungsveranstaltung zum Beginn des Klinischen Studienabschnitts jeweils am 1. Montag im Semester, 12.15-13.00 Uhr im HS 81.

Die Studierenden des 1. Klinischen Semesters werden in die Gruppen A1 und A2 sowie B1 und B2 untergeteilt. Die einmal zugeteilte Gruppe A1 bzw. A2 oder B1 bzw. B2 bleibt für jede(n) Studierende(n) über das ganze Semester erhalten. Die detaillierten Stundenpläne für die Gruppen A1, A2, B1, B2 sind im Servicezentrum für Studierende der Human- und Zahnmedizin erhältlich.

Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Woche 7	Woche 8	Woche 9	Woche 10	Woche 11	Woche 12	Woche 13	Woche 14
Grundlagen der Allgemeinen Pathologie Vorlesung, HS 55; Mo-Fr 8.15-9.00 Uhr													
Pathologische Physiologie Vorlesung, HS 55; Mo-Fr 9.15-10.00 Uhr													
Kursus der allgemeinen klin. Untersuchungen Vorlesung, HS 81 Mo-Fr 10.15-11.00 Uhr		Klinische Genetik Vorlesung, HS 91/92; Mo + Mi + Fr 10.15-11 Uhr Humangenetisches Praktikum Vorlesung (interdisziplinär), HS 01/02, Do 10.15-11.45 Uhr											
Propädeutik der Neurologie Vorlesung, HS 55; Mo 11.15-12.00 Uhr													
Geschichte der Medizin Vorlesung, HS 01/02 Di 11.15-12.45 Uhr (Wo.1-2)		Geschichte der Medizin Vorlesung, HS 01/02; Di 10.15-11.45 Uhr (Wo. 3-14)											
Kursus Medizinethik Kurs in Untergruppen (problemorientiertes Lernen); HS 04, Mi 11.15-12.45 Uhr													
Kursus der allgemeinen klinischen Untersuchungen in dem nichtoperativen und dem operativen Stoffgebiet Gruppen A1 und A2 Kurs in weiteren Untergruppen nach den Plänen der beteiligten Fachgebiete: Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Innere Medizin, Hals- Nasen- Ohrenheilkunde, Neurologie und Pädiatrie					Klinische Chemie und Hämatologie Gruppen A1 und A2 Vorlesung, Seminar, Praktikum Mo-Fr 13.15-18.30				Kursus der Allgemeinen Pathologie Gruppen A1 und A2 Kurs, HS 257 Mo-Di u. Do-Fr 14.15-16 (Gr. A1) Mo-Di u. Do-Fr 16.15-18 (Gr. A2)				
Klinische Chemie und Hämatologie Gruppen B1 und B2 Vorlesung, Seminar, Praktikum Mo-Fr 13.15-18.30			Kursus der Allgemeinen Pathologie Gruppen B1 und B2 Kurs, HS 257 Mo-Di u. Do-Fr 14.15-16 (Gr. B1) Mo-Di u. Do-Fr 16.15-18 (Gr. B2)				Kursus der allgemeinen klinischen Untersuchungen in dem nichtoperativen und dem operativen Stoffgebiet Gruppen B1 und B2 Kurs in weiteren Untergruppen nach den Plänen der beteiligten Fachgebiete: Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Innere Medizin, Hals- Nasen- Ohrenheilkunde, Neurologie und Pädiatrie						

Die Lehrveranstaltungen des 2. Klinischen Semesters im Überblick:

Die Studierenden des 2. Klinischen Semesters werden in die Gruppen A und B untergeteilt. Die einmal zugeteilte Gruppe A bzw. B bleibt für jede(n) Studierende(n) über das ganze Semester erhalten. Die detaillierten Stundenpläne für die Gruppen A und B sind im Servicezentrum für Studierende, Klinikum, 1D1 Raum 215 erhältlich.

Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Woche 7	Woche 8	Woche 9	Woche 10	Woche 11	Woche 12	Woche 13	Woche 14
Allgemeine und systematische Pharmakologie und Toxikologie Gruppe A Kursus + Seminar Mo-Fr, 8.30-13.30 Uhr					Mikrobiologie und Immunologie Gruppe A Vorlesung + Praktikum Mo-Fr, 8.15-13 Uhr					Akute Notfälle und Erste Ärztliche Hilfe Gruppe B Vorlesung + Praktische Übungen Mo-Fr, 14.15-17.45 Uhr		Akute Notfälle und Erste Ärztliche Hilfe Gruppe A Vorlesung + Praktische Übungen Mo-Fr, 14.15-17.45 Uhr	
Mikrobiologie und Immunologie Gruppe B Vorlesung + Praktikum Mo-Fr, 8.15-13 Uhr					Allgemeine und systematische Pharmakologie und Toxikologie Gruppe B Kursus + Seminar Mo-Fr, 8.30-13.30 Uhr								
Radiologie einschließlich Strahlenschutz für alle Studierende Vorlesung (insgesamt 15 Termine) Di + Do, 14.15-15.45 Uhr							Radiologie einschließlich Strahlenschutz Gruppe A und Gruppe B getrennt an jeweils 10 Kurstagen Kursus Dauer pro Kurstag jeweils von 16.15-17.45 Uhr						
Biometrie (Biomathematik) Vorlesung: Di. 16.00–16.45 Uhr Übungen: Mo.–Do., je Studierenden 1 Termin am Nachmittag pro Woche mit 1,25 Stunden													

2. Klinischer Studienabschnitt

Im zweiten Teil des klinischen Studiums erfolgt die systematische Ausbildung in den klinisch-praktischen Fächern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Ausbildung am Krankenbett. Bei Patientendemonstrationen sieht die ÄAppO eine Gruppe von höchstens 8 Studierenden, bei der Untersuchung von Patienten eine Gruppe von höchstens 3 Studierenden vor. Unzumutbare Belastungen eines Patienten sind dabei zu vermeiden (§ 2 ÄAppO). Diese anzustrebenden Gruppengrößen sind wegen der ungünstigen Studierenden-Patienten-Relation, aber auch aus räumlichen und personellen Gründen, nicht immer in optimaler Weise zu verwirklichen.

Mit Beginn des Wintersemesters 2001/2002 wird an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen erstmals ein fächerübergreifendes Curriculum Kardiopulmonale Lehre durchgeführt. Unter Beteiligung verschiedener Fachdisziplinen (v. a. Kardiologie, Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, Kinderkardiologie, Pathologie, Anästhesie, Rettungs- und Intensivmedizin, Radiologie, Physiologie) befassen sich die Studierenden des 3. klinischen Semesters über 7 Wochen ausschließlich mit den Krankheiten des Herzens und der Lunge. Jeweils ein Krankheitsbild bestimmt das Tagesthema und wird unter den Blickwinkeln der verschiedenen Fachgebiete abgehandelt. Während vormittags z. T. interdisziplinäre Vorlesungen stattfinden, lernen die Studierenden nachmittags in kleinen Gruppen bei Klinischen Visiten, Fallseminaren (Tutorials) nach dem Prinzip des problemorientierten Lernens (POL) oder am Patientensimulator Harvey.

Lehrveranstaltungen im Überblick

Beim Antrag auf Zulassung zum 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind nach Anlage 3 (zu § 2 Abs. 1 Satz 2 ÄAppO) folgende scheinpflichtige Lehrveranstaltungen nachzuweisen:

Kursus der Speziellen Pathologie	14 Std.
Kursus der Speziellen Pharmakologie	28 Std.
Praktikum oder Kursus der Allgemeinmedizin ⁴	108 Std.
Praktikum der Inneren Medizin	32 Std.
Praktikum der Kinderheilkunde	56 Std.
Praktikum der Dermato-Venerologie	14 Std.
Praktikum der Urologie	6 Std.
Praktikum der Chirurgie	28 Std.
Praktikum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	40 Std.
Praktikum der Notfallmedizin	36 Std.
Praktikum der Orthopädie	14 Std.
Praktikum der Augenheilkunde	14 Std.
Praktikum der Hals, Nasen, Ohrenheilkunde	14 Std.
Praktikum der Neurologie	28 Std.
Praktikum der Psychiatrie	42 Std.
Praktikum der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie	27 Std.
Kursus des Ökologischen Stoffgebietes (einschließlich Umwelthygiene, Krankenhaushygiene, Infektionsprävention, Impfwesen und Individualprophylaxe)	84 Std.
Insgesamt:	585 Std.

⁴ in diesem Zeitumfang ist die Absolvierung des Praktikums in der Abt. Allgemeinmedizin sowie ein zusätzliches Praktikum in einer allgemeinmedizinischen Praxis (10 Ausbildungstage) enthalten

Die ÄAppO schreibt für diese Praktika, Seminare und Kurse eine Gesamtstundenzahl von mindestens 516 Std. vor.

Zusätzliche, von der Medizinischen Fakultät im Hinblick auf den Studienerfolg als erforderlich bzw. förderlich angesehene Lehrveranstaltungen (Hauptvorlesungen (V) und Empfohlene Göttinger Lehrveranstaltungen):

Ausgewählte Kapitel der spezielle Pathologie (V)	42 Std.
Prinzipien der Arzneitherapie	28 Std.
Innere Medizin (V)	105 Std.
Kardiopulmonale Lehre (V)	105 Std.
Medizinische Poliklinik	56 Std.
Differentialdiagnose innerer Krankheiten	28 Std.
Kinderheilkunde (V)	56 Std.
Dermatologie und Venerologie (V)	28 Std.
Urologie (V)	14 Std.
Chirurgie (V)	84 Std.
Chirurgische Poliklinik	28 Std.
Klinische Radiologie (V)	28 Std.
Zahn-Mund-Kieferkrankheiten für Mediziner (V)	14 Std.
Gynäkologie und Geburtshilfe (V)	56 Std.
Grundlagen der Orthopädie (V)	28 Std.
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	28 Std.
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (V)	28 Std.
Neurologie (V)	28 Std.
Differentialdiagnose neurologischer Krankheiten	28 Std.
Psychiatrie (V)	28 Std.
Kinder- und Jugendpsychiatrie	28 Std.
Psychotherapie und Psychosomatik (V)	28 Std.
Arbeitsmedizin (V)	14 Std.
Allgemeine Hygiene (V)	14 Std.
Rechtsmedizin (V)	14 Std.
Anästhesiologie (V)	28 Std.
Medizinische Informatik und angewandte Statistik	14 Std.
Curriculum zur Schmerztherapie	28 Std.
Radioonkologie maligner Tumoren	14 Std.
Insgesamt:	1022 Std.

2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Voraussetzung für die Meldung zur Prüfung ist die erfolgreiche Absolvierung des 1. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung sowie ein Studium der Medizin von mindestens 3 Jahren (6 Semestern) nach Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung. Ein Mindestintervall zum 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist nicht definiert, es stellt sich faktisch jedoch als Mindestintervall von 1 Semester dar, da die Meldung zum 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung die erfolgreiche Absolvierung des 1. Abschnitts voraussetzt. Hierdurch besteht also ein gewisser Spielraum zur individuellen Wahl des Prüfungszeitpunkts des 1. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung ohne Verzögerung des Studienfortschritts.

Bei der Prüfungsanmeldung sind die Bescheinigungen über alle scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen des 2. klinischen Studienabschnitts vorzulegen. Dabei sind nur solche Bescheinigungen gültig, die nach Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung erworben worden sind. Ausserdem ist die Absolvierung einer 4-monatigen Famulatur gemäss § 7 ÄAppO nachzuweisen. Sie hat den Zweck, die Studierenden unter Anleitung einer Ärztin/eines Arztes mit der praktischen ärztlichen Tätigkeit im Krankenhaus, in der ärztlichen Praxis oder z. B: des öffentlichen Gesundheitsdienstes oder anderen Einrichtungen des Arbeitslebens, an denen ärztliche Tätigkeiten ausgeübt werden. Die Famulatur muss nach Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung in der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet werden. Mindestens 2 Monate werden im Krankenhaus absolviert werden. Ein Monat der Famulatur muss in der ärztlichen Praxis oder einer anderen Einrichtung ärztlichen Wirkens erfolgen. Der verbleibende 4. Monat kann wahlweise im Krankenhaus oder in der ärztlichen Praxis abgeleistet werden. Die Absolvierung von Famulaturen im Ausland wird vom Landesprüfungsamt in der Regel anerkannt.

Der 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Der schriftliche Teil findet bundeseinheitlich an vier aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Unterbrechung von mindestens einem und höchstens zwei Tagen zwischen dem 2. und 3. Prüfungstag statt.

Der schriftliche Teil betrifft folgende Stoffgebiete:

- I. Nichtoperatives Stoffgebiet (190 Fragen)
- II. Operatives Stoffgebiet (190 Fragen)
- III. Nervenheilkundliches Stoffgebiet (100 Fragen)
- IV. Allgemeinmedizin und Ökologisches Stoffgebiet (100 Fragen)

Die einzelnen Prüfungstage sind wie folgt organisiert:

- 1. Prüfungstag: 190 Fragen (4³/₄ Std.) aus Stoffgebiet I
- 2. Prüfungstag: 100 Fragen (2¹/₂ Std.) aus Stoffgebiet III
- 3. Prüfungstag: 190 Fragen (4³/₄ Std.) aus Stoffgebiet II
- 4. Prüfungstag: 100 Fragen (2¹/₂ Std.) aus Stoffgebiet IV

Der mündliche Teil des 2. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung dauert bei vier Prüflingen mindestens drei, höchstens vier Stunden. Ein Prüfling wird in je einem der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Prüfungsfächern geprüft:

Fächergruppe 1: Innere Medizin; Chirurgie; Kinderheilkunde; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Pathologie; Pharmakologie; Mikrobiologie; Hygiene; Öffentliches Gesundheitswesen und Sozialmedizin.

Fächergruppe 2: Allgemeinmedizin; Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin; Arbeitsmedizin; Augenheilkunde; Dermato-Venerologie; Hals-Nasen-Ohrenheilkunde; Klinische Chemie; Neurologie; Orthopädie; Psychiatrie; Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Radiologie; Rechtsmedizin; Urologie.

Die Mitteilung an den Prüfling über die zugelassenen Fächerkombinationen für die mündliche Prüfung erfolgt spätestens 5 Tage, frühestens 14 Tage vor dem benannten Prüfungstag.

Die Gesamtnote für den 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung errechnet sich zu $\frac{1}{3}$ aus der Note für den mündlichen Teil und zu $\frac{2}{3}$ aus der Note für den schriftlichen Teil der Prüfung.

Studienpläne für das 3. - 6. klinische Semester

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen oder dem Vorlesungsverzeichnis bzw. im Internet unter <http://univis.uni-goettingen.de>

Studienplan 3. klinisches Semester / 1. Semesterhälfte (Woche 1-7)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-	Vorlesung Chirurgie I			<div style="border: 2px solid black; padding: 10px;"> <p style="text-align: center;">Blockpraktikum "Kardiopulmonale Lehre"</p> <p style="text-align: center;">Mo-Mi: 9.15-18.30 Uhr (max.) Do+Fr: 8.15-18.30 Uhr (max.)</p> <p>vormittags: interdisziplinäre Vorlesungen, 8.15 bzw. 9.15-12.00 Uhr nachmittags: 6 Termine Stationspraktikum, 13.00-16.00 Uhr 7 Termine Pathologiekurs, 13.00-14.00 Uhr 7 Termine Harvey-Kurs, 14.00-15.00 Uhr bzw. 15.00-16.00 Uhr 9 Termine Tutorials, 17.00-18.30 Uhr</p> <p style="text-align: center;">tägl. Seminare zu ausgewählten Themen (16.15-17.00 Uhr)</p> </div>	
9-					
10-					
11-					
12-					
13-					
14-					
15-					
16-					
17-					
18-					
19-					

} für jeden Studierenden
nach individuellem Plan

Studienplan 3. klinisches Semester / 2. Semesterhälfte (Woche 8-14)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-	Vorlesung Chirurgie I			Vorlesung Spezielle Pathologie I	
9-	Vorlesung Innere Medizin I				
10-	Vorlesung Dermatologie und Venerologie	Vorlesung Dermatologie und Venerologie	Vorlesung Dermatologie und Venerologie	Vorlesung Orthopädie	
11-					
12-					
13-					
14-	<div style="border: 2px solid black; padding: 10px;"> <p style="text-align: center;">Praktika</p> <p style="text-align: center;">Innere Medizin: Mo-Fr 14.00-16.00; 3 Termine^{1,2} Orthopädie¹: Di+Do 15.00-16.45; 7 Termine²</p> </div>				
15-					
16-					
17-					
18-					
19-					

¹ Diese Praktika werden auch als Blockpraktikum in den Semesterferien angeboten. Informationen in den entsprechenden Abteilungen.
² Termine pro Semester für jeden Studierenden

Studienplan 4. klinisches Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-	Vorlesung Chirurgie II			Vorlesung Spezielle Pathologie II	
9-	Vorlesung Innere Medizin II				
10-	Vorlesung Radioonkologie	Kursus der Speziellen Pathologie Gruppe 1	Kursus der Speziellen Pathologie Gruppe 2	Vorlesung Arbeitsmedizin	Vorlesung Hygiene
11-			Vorlesung Urologie	Kurs Ökologie Teil: Arbeitsmedizin	Kurs Ökologie Teil: Hygiene
12-	Vorlesung Kinderheilkunde		Prakt. Kinderheilkunde Teil I		
13-					
14-	Praktikum Urologie 3 Termine ^{1, 2}		Innere Med. ^{1,3}	Praktikum Urologie 3 Termine ²	Vorlesung Differentialdiagnose Kinderheilkunde ⁷
15-	Einführung in die Klinische Anästhesie	Praktikum Dermatologie 7 Termine ²	Kurs Ökologie Teil: Rechtsmedizin (Gr.1)	Vorlesung Psychotherapie Psychosomatik	
16-	Grundlagen der Intensivbehandlung		Ärztliche Rechts- u. Standeskunde		
17-			Kurs Ökologie Teil: Rechtsmedizin (Theorie)		
18-	Kinder- und Jugendpsychiatrie (I im SS, II im WS)		Kurs Ökologie Teil: Rechtsmedizin (Gr.2)		
19-					

¹ Diese Praktika werden auch als Blockpraktikum in den Semesterferien angeboten. Informationen in den entsprechenden Abteilungen.

² Termine pro Semester für jeden Studierenden

³ Innere Medizin: Mo-Fr 14.00-16.00 (6 Termine²)

⁷ Vorlesung Differentialdiagnose Kinderheilkunde: 13.30-15.00

Studienplan 5. klinisches Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-	Vorlesung Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
9-	Praktikum Hals-Nasen- Ohrenheilkunde ^{1,4}	Vorlesung Psychiatrie	Praktikum Neurochirurgie	Vorlesung Neurologie	Praktikum Hals-Nasen- Ohrenheilkunde ^{1,4}
10-	Vorlesung Hals-Nasen- Ohrenheilkunde		Praktikum Hals-Nasen- Ohrenheilkunde ^{1,4}		Vorlesung Hals-Nasen- Ohrenheilkunde
11-	Vorlesung Medizinische Poliklinik				
12-	Vorlesung Kinderheilkunde		Praktikum Kinderheilkunde Teil II		Vorlesung Chirurgie Poliklinik
13-					
14-					
15-	Kursus Spezielle Pharmakologie	Vorlesung Prinzipien der Arzneitherapie ⁶	Praktikum Notfallmedizin ⁵	Praktikum Chirurgie	Vorlesung Differentialdiagnose Kinderheilkunde ⁷
16-	Teilgruppen 14.00-16.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr	Praktikum Hals-Nasen- Ohrenheilkunde ^{1,4}			
17-			Vorlesung Schmerz- und Schmerztherapie	Vorlesung Differentialdiagnose innerer Krankheiten	
18-	Vorlesung Kinder- und Jugendpsychiatrie (I im SS, I im WS)				
19-					

¹ Diese Praktika werden auch als Blockpraktika in den Semesterferien angeboten. Informationen in den entsprechenden Abteilungen.

⁴ 8 Termine pro Semester für jeden Studierenden

⁵ Praktikumsbegleitende Vorlesung jeden Mittwoch; zusätzlich für jeden Studierenden ein Praktikumstag pro Semester (Di oder Mi, 9.00-16.00)

⁶ Begleitvorlesung zum Kursus der Speziellen Pharmakologie

⁷ Vorlesung Differentialdiagnose Kinderheilkunde: 13.30-15.00

Studienplan 6. klinisches Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-	Einführung Praktikum Frauenheilk. u. Geb.	Vorlesung Differentialdiagnose Neurologie	Praktikum Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ¹ : Mo-Fr 8.00-13.00 Uhr; für jeden Studierenden eine Woche pro Semester im Block	Praktikum Psychiatrie ¹ : Mi oder Do 9.00-12.00 Uhr; für jeden Studierenden ein Termin pro Woche im Semester	Praktikum Psychosomatik und Psychotherapie ¹ : Fr 9.00-12.00 Uhr; in Gruppen, wird auch als Blockpraktikum während des Sem. angeboten
9-					
10-					
11-					
12-	Vorlesung Augenheilkunde		Vorlesung Augenheilkunde		
13-					
14-	Praktikum Neurologie ¹ Gruppe 1	Praktikum Allgemeinmedizin Teilgruppen: 13.00-14.30 14.30-16.00 16.00-17.30 (zusätzlich 2-wöchiges Praktikum in einer allgemeinmed. Praxis)	Vorlesung Klinische Radiologie	Praktikum Neurologie ¹ Gruppe 2	Kinderheilkunde ⁷ Seminar Frauenheilkunde 14.00-16.00 Uhr
15-					
16-			Praktikum Augenheilkunde Gruppe 1 und Gruppe 2 im 14-tägigen Wechsel	Vorlesung Differentialdiagnose innerer Krankheiten	
17-	Med. Informatik und angewandte Statistik				
18-					
19-					

¹ Diese Praktika werden auch als Blockpraktika in den Semesterferien angeboten. Informationen in den entsprechenden Abteilungen.

⁷ Vorlesung Differentialdiagnose Kinderheilkunde: 13.30-15.00 Uhr

3. Klinischer Studienabschnitt (Praktisches Jahr)

Das letzte Jahr des Medizinstudiums ist als zusammenhängende ganztägige praktische Ausbildung (sog. Praktisches Jahr oder PJ) im Universitätsklinikum bzw. in Akademischen Lehrkrankenhäusern, mit denen die Universität besondere Ausbildungsverträge geschlossen hat, organisiert. Im Mittelpunkt dieses Studienabschnitts steht die Ausbildung am Krankenbett, in der die Studierenden die während des vorhergehenden Studiums erworbenen ärztlichen Kenntnisse und Fähigkeiten vertiefen und erweitern sollen, um sie in der Praxis auch auf den einzelnen Krankheitsfall anwenden zu können. Zu diesem Zweck sollen die Studierenden entsprechend ihrem Ausbildungsstand unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung eines ausbildenden Arztes ihnen zugewiesene ärztliche Verrichtungen mit zunehmendem Verantwortungsgrad durchführen. Zur Ausbildung gehört auch die Teilnahme der Studierenden an klinischen Besprechungen sowie an arzneitherapeutischen und klinisch-pathologischen Konferenzen. Das Praktische Jahr beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate April bzw. Oktober. Die Gesamtdauer der Ausbildung beträgt 48 Wochen, die Fehlzeiten dürfen 20 Ausbildungstage nicht überschreiten. Das PJ gliedert sich in die Fächer

- I. Innere Medizin (16 Wochen)
- II. Chirurgie (16 Wochen)
- III. und ein Wahlfach aus einem klinisch-praktischen Fachgebiet (16 Wochen)

Das Fächerspektrum, aus dem das Wahlfach belegt werden kann, erstreckt sich auf die folgenden klinisch-praktischen Fachgebiete:

Anästhesiologie, Augenheilkunde, Dermatologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Pädiatrie, Pathologie (seit SS 2001), Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Radiologie, Urologie sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Akademische Lehrkrankenhäuser

Zur Sicherstellung ausreichender Ausbildungsplätze kooperiert der Bereich Humanmedizin auf vertraglicher Basis mit so genannten Akademischen Lehrkrankenhäusern (ALK). Diese müssen gemäß § 4 ÄAppO bestimmten Anforderungen genügen, um als ALK anerkannt zu werden. Die Chefärzte der zuständigen Fachabteilungen erhalten mit der Ernennung des Krankenhauses zum ALK einen Lehrauftrag an der Medizinischen Fakultät für ihr Fachgebiet. Gegenwärtig verfügt die Medizinische Fakultät über 399 PJ-Plätze an 28 Akademischen Lehrkrankenhäusern, die sich auf 3 Bundesländer verteilen: Niedersachsen, Bremen und Thüringen. Hinzu kommen 114 PJ-Plätze im Universitätsklinikum Göttingen sowie einzelne PJ-Plätze für die Ausbildung in den Wahlfächern Psychiatrie bzw. Psychosomatik und Psychotherapie in den Niedersächsischen Landeskrankenhäusern Göttingen, Tiefenbrunn (Rosdorf), Hildesheim, Lüneburg und Wehnen (Oldenburg).

Ort	Akademisches Lehrkrankenhaus April-Verteilung	Anzahl der Plätze
Alfeld	Kreis- und Stadtkrankenhaus Alfeld	12
Bad Harzburg Goslar Seesen	Fritz-König-Stift Bad Harzburg Dr. Herbert- Nieper- Krankenhaus Goslar Asklepios Kliniken Schildautal Seesen	insgesamt 15
Bremen	Ev. Diakonie-Krankenhaus Bremen	15
Bremen	Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen	15
Bremen	Zentralkrankenhaus Bremen-Nord	15
Bremen	Zentralkrankenhaus Links der Weser Bremen	24
Bremerhaven	DRK-Krankenanstalten Bürgerpark Bremerhaven	12
Göttingen	Klinikum Göttingen	57
Göttingen	Ev. Krankenhaus Weende	18
Hildesheim	St. Bernward Krankenhaus Hildesheim	18
Lüneburg	Städtisches Klinikum Lüneburg	18
Sande	Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch	15
Westerstede	Ammerland-Klinik Westerstede	12
Wilhelmshaven	Reinhard-Nieter-Krankenhaus Wilhelmshaven	18

Ort	Akademisches Lehrkrankenhaus Oktober-Verteilung	Anzahl der Plätze
Bremen	Zentralkrankenhaus Bremen Ost	18
Bremen	Zentralkrankenhaus St. Jürgenstr. Bremen	24
Bremerhaven	Zentralkrankenhaus Reinkenheide Bremerhaven	21
Einbeck	Sertürner- Krankenhaus Einbeck	12
Göttingen	Klinikum Göttingen	57
Herzberg	Kliniken Herzberg-Osterode	6
Nordhausen	Südharz-Krankenhaus Nordhausen	12
Northeim	Albert-Schweitzer-Krankenhaus Northeim	18
Oldenburg	Städtische Kliniken Oldenburg	12
Oldenburg	Evangelisches Krankenhaus Oldenburg	12
Oldenburg	Pius-Hospital Oldenburg	12
Rotenburg (Wümme)	Ev.-Luth. Diakonissenkrankenhaus Rotenburg	12
Wolfenbüttel	Städtisches Klinikum Wolfenbüttel	18
Wolfsburg	Klinikum der Stadt Wolfsburg	15

3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Der dritte Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist eine ausschließlich mündliche Prüfung. Sofern das Praktische Jahr außerhalb der Universitätsklinik abgeleistet wurde, findet der 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung in dem jeweiligen Akademischen Lehrkrankenhaus statt. Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Fachgebiete, die der Prüfling innerhalb der praktischen Ausbildung absolviert hat. Hinzu kommt ein viertes Prüfungsfach, das eines der Wahlfächer eines anderen Prüflings in derselben Prüfungsgruppe darstellt.

Tätigkeit als Ärztin/Arzt im Praktikum

An das Studium der Medizin schliesst sich nach Bestehen des 3. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung eine 18-monatige Tätigkeit als Ärztin/Arzt im Praktikum (ÄiP/AiP) an. Die Erlaubnis zur Tätigkeit als Ärztin/Arzt im Praktikum wird auf Antrag durch die Landesärztekammer in Hannover erteilt. Erst nach dieser praktischen Tätigkeit unter Aufsicht von Ärzten wird die volle Approbation erteilt. Da die Tätigkeit als Ärztin/Arzt im Praktikum nach Abschluss des Medizinstudiums erfolgt, fällt sie nicht mehr unter den studentischen Ausbildungsauftrag der Universität.

Aufgliederung des Unterrichts nach den Richtlinien der Europäischen Union

Zur Vereinheitlichung des Medizinstudiums im EU-Raum schreiben die von den EG-Ländern angenommenen Richtlinien ein Studium von mindestens 6 Jahren und 5.500 Unterrichtsstunden an einer Universität oder einer unter Aufsicht der Universität stehenden Einrichtung vor. Diese Auflage wird durch den Göttinger Regelstudienplan wie folgt erfüllt:

Vorklinischer Studienabschnitt	
Scheinpflichtige Lehrveranstaltungen	748 Std.
Von der Fakultät empfohlene Lehrveranstaltungen ...	773 Std.
1. klinischer Studienabschnitt	
Scheinpflichtige Lehrveranstaltungen	425 Std.
Von der Fakultät empfohlene Lehrveranstaltungen ...	345 Std.
2. klinischer Studienabschnitt:	
Scheinpflichtige Lehrveranstaltungen	585 Std.
Von der Fakultät empfohlene Lehrveranstaltungen ...	1.022 Std.
Praktisches Jahr	
40 Std. x 48 Wochen	1.920 Std.
Insgesamt:	5.826 Std.

Adressen

Referat für Lehre

Leitung: Dr. med. Peter-Ulrich Haders, Tel. 39-5300, Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: haders@med.uni-goettingen.de

Servicezentrum für Studierende der Medizin und Zahnmedizin

Adresse: Universitätsklinikum, Robert-Koch-Str. 40, Ebene 1 D1, 37075 Göttingen
Fax: 39-6994, E-mail: servicezentrum@med.uni-goettingen.de

- Allgemeine studentische Angelegenheiten:
Ulrike Junga Tel. 39-6997
E-Mail: ujunnga@med.uni-goettingen.de
Ute Damm Tel. 39-12648; Sprechzeiten: Mo.-Fr. 11.00-13.00 Uhr
E-Mail: udamm@med.uni-goettingen.de
- PJ-Angelegenheiten (einschließlich 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung):
Helga Schürgers, Tel. 39-6990; Sprechzeiten: Di.+Mi. 14.00-15.00 Uhr
E-Mail: hschuergers@med.uni-goettingen.de
- Prüfungsangelegenheiten (ohne 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung), Bescheinigungen:
Angelika Schneider, Tel. 39-5312; Sprechzeiten: Mo.-Fr. 11.00-12.00 Uhr
E-Mail: aschneider@med.uni-goettingen.de

Medizinisches Dekanat

Adresse: Robert-Koch-Str. 42, 37075 Göttingen
E-Mail: medizin.dekanat@med.uni-goettingen.de
Dekan: Prof. Dr. med. Manfred Droese, Tel. 39-9902

- Leitung des Dekanats: Anne Fritz, Tel. 39-9908
- Promotionsangelegenheiten:
Frau Andre, Tel. 39-6928; Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 11.00-12.30 Uhr
E-Mail: sandre@med.uni-goettingen.de
Abgabe von Dissertationen: 9.00-12.00 Uhr (während der Vorlesungszeit)

Prüfungsbeauftragte der Fakultät

Beauftragter des LPA für die Durchführung der Mündlichen Prüfungen

- in der Ärztlichen Vorprüfung: Prof. Dr. med. H.-J. Kuhn, Abt. Morphologie, Kreuzberggring 36,
Tel. 39-7001; Prüfungssekretariat: Angelika Schneider, Tel. 39-5312
- im 2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung: Prof. Dr. med. G.-F. Kahl, Abt. Toxikologie,
Robert-Koch-Str. 40, Tel. 39-5307; Prüfungssekretariat: Angelika Schneider, Tel. 39-5312
E-Mail: aschneider@med.uni-goettingen.de
- im 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung: Prof. Dr. med. U. Braun, Abt. Anästhesiologie III,
Robert-Koch-Str. 40, Tel. 39-8822; Prüfungssekretariat: Helga Schürgers, Tel. 39-6990
E-Mail: hschuergers@med.uni-goettingen.de

Referat für Internationale Beziehungen

Adresse: Robert-Koch-Str. 40, Ebene 3 D2, 37075 Göttingen
Leitung: Christiane Hennecke, Tel. 39-8770
Andrew Entwistle, Tel. 39-12625

Lernzentrum Herz-Kreislauf-Gefäße

<<http://www.gwdg.de/~lernztr>>

Adresse: Robert-Koch-Str. 40, Hörsaalbereich, 37075 Göttingen
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr (während der Vorlesungszeit) und nach Vereinbarung
(Tel: 12624)

Lernstudio Chirurgie

<<http://lernstudio-chirurgie.de>>

Adresse: Robert-Koch-Str. 40, Bettenhaus 1, Ebene 6, Raum 18, 37075 Göttingen
Öffnungszeiten: Mo.+Di. 13.00-16.00 Uhr, Mi. 13.00-18.00 Uhr, Do. 10.00-14.30 Uhr

Lernstudio Klinische Chemie

Adresse: Klinikum Ebene 3, Treppenhaus D2, Raum 72

Öffnungszeiten: Mo., Mi. 13.00-14.00; Di., Do. 17.30-19.00 im Semester

Bereichsbibliothek Medizin

Adresse: Robert-Koch-Str. 40, Ebene 0 C2 bzw. 0 C3, 37075 Göttingen

Öffnungszeiten: Mo.-So. 8.00-22.00 Uhr

Fachschaft Medizin

<<http://www.gwdg.de/~uzprmed>>

Adresse: Gosslerstrasse 16a, 37075 Göttingen

Tel. 39-6137, Email: uzprmed@gwdg.de

Frauenbeauftragte des Bereichs Humanmedizin

Frau Dr. Amend-Wegmann, Tel. 39-9335

Adresse: Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Email: frauenbuero@med.uni-goettingen.de

